



# BÜRGER IM GESPRÄCH



Neuer Maibaum vor alter Dorfkirche

Die Themen:

- Stimmung: Maimusi 2006
- Wechsel: Unterlaß hört auf
- Neu: Feuerwehrhaus
- Gesucht: Schulweghelfer

# Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sicher haben Sie es schon gehört: Bei uns stehen personelle Veränderungen an: Werner Unterlaß, der Mitbegründer der BIG, und seit der Kommunalwahl im März 2002 Gemeinderat, legt mit Beginn der Sommerferien Ende Juli 2006 sein Gemeinderatsmandat nieder. Er wird voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres an seinen Geburtsort nach Österreich zurückkehren. Die Niederlegung des Ehrenamtes ist nach Art. 19 GO aus wichtigen Gründen möglich. Über das Ausscheiden wird der Gemeinderat entscheiden. Den Fraktionsvorsitz innerhalb der BIG hat bereits Dr. Rene Wies übernommen.

Die Listennachfolge richtet sich nach Art. 36 und Art. 37 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person bei der Kommunalwahl im März 2002 abgegebenen gültigen Stimmen. Michael Sexl ist der Listennachfolger, er wurde von der Gemeinde bereits informiert und hat seiner Berufung als Gemeinderat zugestimmt.

Werner Unterlaß hat die BIG, die Arbeit im Gemeinderat und das Dorfleben durch seine dynamische Persönlichkeit und seine Ausstrahlung beeinflusst. Wir sind sicher, mit Michael Sexl einen guten Listennachfolger präsentieren zu können. Bitte lesen Sie dazu Näheres auf den Seiten 4-5.

Außerdem möchten wir Sie diesmal über den geplanten Neubau unseres Feuerwehrhauses informieren, auf die schöne Maimusi-Zeit zurückschauen und Ihnen die einen oder anderen Neuigkeiten mitteilen.

Viele informative Minuten beim Lesen wünscht Ihnen auch diesmal Ihre BIG

## +++News-Ticker+++News-Ticker+++News++

**+++ S-Bahn-Unterführung / Oberdiller Straße:** Durchgang wird nach Plan Ende August / Anfang September 2006 wieder freigegeben+++++

**+++ Hausergasse:** Zur Lärmreduzierung wurde von Anwohnern ein Verkehrsverbot für LKW beantragt. Die Polizei und Straßenbaubehörde empfahlen eine Einbahnstraßenregelung, die im GR jedoch abgelehnt wurde. Das Thema wird im Bauausschuss weiter beraten +++++

**+++ Oberes Straßfeld:** Ein Ingenieurbüro wurde mit der Planung von Maßnahmen zum verkehrsberuhigten Bereich beauftragt +++++

**+++ Volkshochschule Pullach:** Zuschuss der Gemeinde an die VHS Pullach von Euro 4.100,- um 6.128,- auf Euro 10.228,- erhöht +++++

**+++ Flurbegehung:** Am 21. Oktober 2006 findet für interessierte Bürgerinnen, und Bürger auf Veranlassung der BIG, eine Flurbegehung im Gemeindegebiet Baierbrunn mit Franz Kettel statt. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben+++++

# Viel Tradition, viel Spaß, viel Maimusi 2006

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht über die Maimusi 2006 erscheinen, aber ein paar sachliche Zeilen reichen nicht aus, um dieses Ereignis zu beschreiben. Deshalb an dieser Stelle einige Impressionen:

Viele Monate harter Vorbereitung, aber auch viele fröhliche Nächte in der Wachhütte waren bereits vergangen, als tagelanges Traumwetter und engagierte Baierbrunner uns Anfang Mai deutlich gemacht haben, wie glücklich wir sein können, hier in unserer intakten Dorfgemeinschaft zu leben.

Am Montag, dem 1. Mai war die Wiese an der alten Kirche voll mit Männern jeden Alters, die nach alter Tradition unseren Maibaum mit Scharstangen aufstellten. Vier Stunden Anspannung und körperlicher Einsatz waren nötig, bis das 39 Meter hohe Prachtexemplar stand. Hunderte Zuschauer von Nah und Fern staunten: kein Kran half wie andernorts, allein die Kraft der Männer und der bedachte Einsatz der schweren Stangen bewegten den 5,5 Tonnen schweren Stamm.



Wahrlich Grund zum Feiern, doch das war erst der Auftakt. Ein großes Festzelt, das diesmal an der Oberdiller Straße Platz fand, bot Raum für die folgende Zeit der Entspannung und Unterhaltung. Sitzen, tanzen, ratschen, viele bekannte Gesichter treffen und dabei die Maß und das Hendl genießen, kurzum Feiern war das Motto der Baierbrunner im Zelt. Die Auftritte unserer Trachtler ließen erkennen, mit welchem Einsatz sie in der Zeit der Vorbereitung gearbeitet haben – es war mitreißend. Man konnte wirklich stolz sein zu sehen, welch prächtige und engagierte junge Menschen bei uns im Ort leben. Vor dem Zelt eine Kulisse wie in einem Heimatfilm: vor der alten Dorfkirche und einer blühenden Wiese lachten Kinder in Tracht, Menschen amüsierten sich in der Schiffsschaukel, Burschen bewiesen ihre Zielgenauigkeit an der Schießbude – das Ganze bei Sonnenschein, weiß-blauem Himmel und unterlegt mit der aus dem Zelt dringenden Blasmusik.

Es war einfach nur schön! Deshalb ein ganz herzliches DANKESCHÖN an die Madeln und Burschen der Maimusi und allen Anderen, die zum Erfolg dieser herrlichen Tage beigetragen haben.

# Werner Unterlaß geht



Ein Wechsel im Baierbrunner Gemeinderat steht bevor: Der Mitbegründer unserer Baierbrunner Interessen Gemeinschaft, Werner Unterlaß, verlässt die Isartalgemeinde. Der 64-jährige gebürtige Österreicher und Vater zweier erwachsener Kinder möchte dann mit Ehefrau Hannelore zu seinen Wurzeln nach Kärnten zurückkehren und legt daher zur Sommerpause sein Gemeinderats-Mandat nieder.

Unterlaß, der seit 1972 in Pullach und seit 1986 in Baierbrunn lebt und als Diplom-Ingenieur bei Siemens tätig war, setzte sich schon früh für die Interessen der Bürger in Baierbrunn ein. Im Jahr 2000 verhinderte er als Initiator eines Bürgerbegehrens den Anschlusszwang an den Regenwasserkanal in Baierbrunn. Ein halbes Jahr vor der Kommunalwahl im Jahr 2002 gründete er mit einem engagierten Team die Baierbrunner Interessen Gemeinschaft (BIG). Motivation dieser Bürger war der schlechte Umgang im Gemeinderat – Ziele waren eine offensive Informationspolitik, mehr Einbeziehung des Bürgers, die Erhaltung des Ortbildes und sachliche Diskussionen über Parteigrenzen hinweg. Aus dem Stand konnte die junge Gruppierung BIG seinerzeit rund 24 Prozent der Wählerstimmen erringen und erreichte damit drei Sitze im Gemeinderat. Zwei Wochen danach verpasste Unterlaß bei der Stichwahl um das Bürgermeisteramt den Wahlsieg denkbar knapp mit acht Wählerstimmen.

Doch immerhin die Hälfte aller Stimmen waren ein eindeutiges Zeichen der Wähler für einen Wechsel an der Rathaus Spitze und genug Motivation für Unterlaß, der von nun an gut vorbereitet in die Sitzungen ging. Ausschusssitzungen sind nun öffentlich, Entscheidungen werden über Parteigrenzen hinweg getroffen, undurchsichtige Vorgänge wie die Unterschrift der Bürgermeisterin für die Bahnunterführung im Alleingang wurden dank der BIG aufgedeckt. Unterlaß und sein Team gründeten kurzerhand eine Schulweghelferinitiative – im vierten Jahr schon begleiten engagierte Bürger die Schulkinder am Morgen über die gefährliche B11. Nicht verhindern indes konnten Unterlaß und die BIG ortsverändernde Bauprojekte wie die umstrittene S-Bahn Unterführung an der Oberdiller Straße und den Neubau eines Feuerwehrhauses in der Ortsmitte. Viel Arbeit also bleibt.

Wir sagen Werner Unterlaß, dem Baierbrunn zur zweiten Heimat wurde, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine couragierte und engagierte Arbeit und wünschen ihm allzeit Glück und Gesundheit für den Neubeginn in seiner neuen alten Heimat.



## Michael Sexl kommt

Der Nachfolger - geboren wurde er zwar in Wolfratshausen, ist aber vom Sexlhof stammend, ein waschechter Baierbrunner. Den Hof in der Kirchenstraße, der laut Baierbrunner Chronik bereits 1814 bestand, bewirtschaftet der heute 36-Jährige zusammen mit seinem Bruder Franz als Nebenerwerbs-Biolandwirt. Es wird nach Naturland-Bedingungen hauptsächlich Backgetreide wie Weizen und Roggen angebaut.

Nach der Grundschule in Baierbrunn und Besuch der Hauptschule in Pullach begann Michael Sexl die Ausbildung als Elektro-Anlagen-Installateur bei den Isar-Amper-Werken in Germering. Elf Jahre nach diesem Abschluss legte er 1998 die Meisterprüfung ab.

Hauptberuflich ist Michael Sexl nun als Elektroanlagenmeister und stellv. Teamleiter bei E.ON in Germering zuständig für die Projektierung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Erschließung von Bauland in den Bereichen Gewerbe- und Wohn-Bebauung.

Neben seinem Hauptberuf gibt es immer Arbeiten im technischen Bereich. Schon am Hof des Vaters wurden alle Landmaschinen selbst repariert und Michael Sexl scheut auch nicht vor der Reparatur eines Verbrennungsmotors zurück. Dieses technische Geschick und sein ehrenamtliches Engagement bringt er auch bei der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes als Löschmeister und mit anderen Tätigkeiten ein.

Privat hat der noch ledige Michael Sexl viele Interessen. Sport steht dabei ganz vorn: Er fährt Ski, Snowboard, Mountainbike, Motorrad und besucht als leidenschaftlicher Zuschauer die Formel 1 in Monaco. Auch als begeisterter (und begehrter) Tänzer hatte er es früher gerne sportlich als Mitglied in einem Rock`n Roll Club. Fehlt noch die Mitgliedschaft bei den Altschützen und auch aus dem Trachtenverein ist er nicht wegzudenken. Im Spielmannszug war Sexl dort zu sehen und bei der Maimusi vor 5 Jahren übernahm er die Aufgabe des Ehrvaters.

Zur Kommunalpolitik kam Michael Sexl, weil ihn in den Gemeinderatssitzungen störte, dass fraktionelles Denken wichtiger war als gemeinsam Entscheidungen zu finden. So trat er als Mann der ersten Stunde bei der letzten Wahl für die BIG auf Listenplatz 8 an und kam durch viele Stimmen auf Platz vier der Liste. Nun, nach dem geplanten Weggang von Werner Unterlass, rückt Michael Sexl in den Gemeinderat nach. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der aktiven Mitarbeit im Team der BIG und im Rathaus zum Wohle Baierbrunns.

# Neues Feuerwehrhaus im alten Ortskern

Aufgaben und Fahrzeuge einer modernen Feuerwehr wachsen. Für einen regulären Betrieb ist das bisherige Gebäude nicht mehr geeignet - es weist unübersehbare bauliche Mängel auf. Seit Jahren wird daher im Gemeinderat ein neuer Standort gesucht. Auch die BIG hat die Neubaupläne für ein Gerätehaus von Beginn an stark unterstützt – allerdings an anderem Ort: auf einer Wiese gegenüber dem gemeindlichen Bauhof.

Dort wären am Schulweg die größten Synergien möglich gewesen: Zentrale Lage zwischen den Ortsteilen, Nähe zur B11 und den Ressourcen des Bauhofes. Gleichzeitig wäre mit dem Abriss des alten Feuerwehrhauses eine große Fläche zentrumsnah für die Gestaltung eines Ortskerns frei geworden. Für den belebten Ortskern, wie er immer wieder von allen Fraktionen und vor allem von den Bürgern gefordert wird. Ersatzweise hatte die BIG einen Standort im Gewerbegebiet Süd vorgeschlagen. Eine Prüfung dieses Standortes ist mehrheitlich nicht zugelassen worden. Alles Vergangenheit: eine knappe Mehrheit im Gemeinderat entschied sich trotz einer erneuten Initiative der BIG für den alten Standort.

Hier sind künftige Erweiterungen schwierig und wegen der notwendigen Überbauung des großen Absetzbeckens an gleicher Stelle ist eine aufwendigere Bausubstanz notwendig. Neben einer Hausmeisterwohnung waren ursprünglich drei bis vier weitere kleinere Wohneinheiten vorgesehen, die Einheimischen zugute gekommen wären und Mieteinnahmen erlöst hätten. Aber auch aus dieser Planung wurde nichts. Wegen möglicher Lärmbelästigung beim Feuerwehrbetrieb wurden die Wohnungen gestrichen und stattdessen ein Raum für gemeindliche Mehrfachnutzung in die Planung aufgenommen.

Auf zwei Etagen sollen eine Vielzahl von unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen ihren Platz finden. Kleinere Fensterausschnitte und Fensterläden sollen dem gewaltigen Baukörper ein wohnlicheres Ambiente verschaffen. Der Schlauchturm mit den Übungsbalkonen wird möglichst niedrig gehalten. Die weitere Planung wird zeigen, welche Kosten letztendlich entstehen.



Die Zukunft wird zeigen, ob diese Entscheidung richtig war.

Nun aber muß die Planung zügig weitergehen - unsere Feuerwehr braucht angemessene Räume.

+++ **Mobilfunk-Sendeanlage:** Für die Anfrage von T-Mobile zur Errichtung einer neuen Sendeanlage standen zwei Alternativen zur Wahl: 1. Erhöhung des Mastes an der Bahnstation Baierbrunn von derzeit 12m um 8m auf dann 20m oder 2. Anbringung eines 8-m-Masts auf dem Gebäude der Fa. Häusler in der Schorner Straße. Alternative 2. wurde mit einer Gegenstimme angenommen ++++++

+++ **Fußgängerampel an der B11:** Wiederholte Rotlicht-Vergehen wurden erneut zur Anzeige gebracht. Die Schulweghelfer berichten weiterhin von einer untragbaren Situation mit fast täglichen Vergehen. Auch der Elternbeirat wird nun stärker in Aktion treten ++++++

+++ **Sportverein:** Der Vorstand des SCB wurde am 31.3. wiedergewählt: Werner Tueting (1. Vorsitzender), Gerold Wehr (2. Vorsitzender), Rudi Ettenhuber (Hauptkassier), Elisabeth Sexl (Schriftführerin), Ruth Willenbrock (Gesamt-Jugendleiterin) [www.sc-baierbrunn.de](http://www.sc-baierbrunn.de) ++++++

+++ **Turnhalle Baierbrunn:** Der Folienspiegel im Gymnastikraum wird auf Kosten der Gemeinde gegen einen Glasspiegel ausgetauscht ++++++

+++ **Waldorfschule:** Die Verhandlungen zw. der Gemeinde und dem Förderverein Freie Waldorfschule im Münchner Süden e.V. werden fortgesetzt. Die Verlängerung der Kaufoption für den Förderverein steht an. Nach den letzten Gesprächen im März gibt es im Gemeinderat keine neuen Erkenntnisse oder Informationen. Der Schulstart in Wolfratshausen im ehemaligen Polizeigebäude wird unabhängig von der Situation in Baierbrunn vorangetrieben [www.fv-waldorfschule-muenchen-sued.de](http://www.fv-waldorfschule-muenchen-sued.de) ++++++

+++ **Ortsgestaltungssatzung (OGS) & Baufibel:** Nach Genehmigung mehrerer ortsbildprägender Gebäude, die einer dörflichen OGS im Voralpenland widersprechen, hat sich der Gemeinderat gegen eine OGS und für eine Baufibel ausgesprochen. Die Baufibel soll der Bauverwaltung dienen, zukünftige Bauwerber zu beraten. Eine Mehrheit für die Erstellung der Baufibel durch ein kompetentes Planungsbüro konnte nicht erreicht werden. Nun soll mit der Universität zusammen eine Diplomarbeit „Baufibel Baierbrunn“ vergeben und betreut werden ++++++

+++ **Maimusi 2006:** Mit der Versteigerung des alten Maibaums und diverser „Mischsteller“ der Künstler wurden ca. Euro 4.000 eingenommen ++++++

+++ **Kath. Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul:** Acht Bürger wurden Anfang März für das Ehrenamt direkt gewählt: Barbara Angermaier, Dr. Karl Baur (Vorstand), Margarita Bürker, Rosmarie Hartig, Maria Hirschauer, Pauline Hofmann, Claudia Jansen, August Kruis – in den PGR berufen wurden: Rita Floß-Hecker, Manfred Kober, Joachim Maiwald und Gerhard Memmel ++++++

+++ **Evangelische Kirchengemeinde Ebenhausen:** Die Wahl des Kirchenvorstands findet am 22. Oktober 2006 statt ++++++

+++ **Autobahn-Südring:** Obwohl bereits aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen, kommt jetzt auf Drängen der CSU-Landesregierung die Machbarkeitsstudie. In dieser werden in den nächsten zwei Jahren mögliche Trassenführungen untersucht ++++++

+++ **Hermann-Roth-Straße:** Der Straßenausbau wird erneut im Bauausschuss beraten. Dies ist erforderlich, um früher getroffene Beschlüsse aufzuarbeiten. In einer Anwohner-/Bürgerversammlung werden die Ausbauvarianten vorgestellt++

## Zeit für Veränderungen – auch bei den Schulweghelfern

Durch das persönliche Engagement von Werner Unterlaß mit einigen Aktiven der BIG war es 2002 gelungen, Personen aus Baierbrunn als Schulweghelfer zu gewinnen. Wie wichtig dies war und immer noch ist, zeigen die regelmäßigen „Rotsünder“.

Wir haben immer wieder darauf aufmerksam gemacht und im Juli 2005 zeichnete sich eine Lösung ab, die jetzt aufgrund von Uneinsichtigkeit beim Straßenbauamt, wie auch bei der Polizei, wieder ins Stocken geriet. Eine Blitzampel wäre die richtige Lösung, um unsere Kinder zu schützen. In der letzten Gemeinderatssitzung nachgefragt, wurde von Frau Kammermeier bestätigt, dass auch die Gemeinde eine Blitzampel für notwendig hält. Dennoch gibt es bisher anscheinend keine weiteren Maßnahmen. Mit Hilfe des Elternbeirats der Grundschule wird es nun einen erneuten Anlauf geben, um bei den zuständigen Behörden Gehör zu finden. Hier geht es um die Sicherheit unserer Kinder. Wir bitten deshalb auch alle Schülerlotsen „Rotsünder“ **sofort** an die Koordinatoren zu melden!

Erfreulicher ist, dass sich wieder engagierte Eltern gefunden haben, die die Schülerlotsen auch in Zukunft unterstützen werden. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön! Wir möchten es aber nicht verpassen, Ihnen über unseren Flyer eine Veränderung bekannt zu geben: Nachdem unsere Koordinatorin Frau Kornelia Bauer sich ab Herbst anderen Aufgaben widmet, wird Frau Bärbel Angermeier die Koordination der Schulweghelfer übernehmen. Wenn sie uns fünf Tage pro Jahr eine halbe Stunde von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr helfen möchten, dann rufen Sie bitte Frau Angermeier an unter 089 / 793 37 36.

## Zeit für Verbindung – Kirchenstraße - Forstenrieder Weg

Die Verbindungsstraße zwischen Kirchenstraße und Forstenrieder Weg nördlich der Pfarrkirche St. Peter und Paul und Kindergarten ist schon lange ein dringendes Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger von Baierbrunn und Buchenhain. Die BIG hat sich seit der Kommunalwahl 2002 immer massiv im Gemeinderat für die Realisierung eingesetzt.

Nun endlich ist es so weit. Grundstücksverhandlungen/Pacht sind abgeschlossen. Bald wird mit der Herstellung des Straßenstücks begonnen. Dann können die Bürger der nördlichen Kirchenstraße über mehrere Bahnübergänge die S-Bahn überqueren und sind nicht mehr im Falle einer Betriebsstörung der S-Bahn von den übrigen Verkehrsadern abgeklemt. Das Seniorenwohnheim am Sattlerkreuz ist dann für die meisten Bürger, vor allem die Buchenhainer, direkt und ohne Benutzung der Wolfratshäuser Straße erreichbar.